

Pressemitteilung

Nr. 21pm474

Datum: 23. September 2021

Pressestelle

Landratsamt Böblingen

Ihre Ansprechpartnerin

Simone Hotz

Telefon 07031 663-1204

E-Mail s.hotz@lrabb.de

Hochwasserschutz in Ehningen

Baustart für das Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Maurener Tal

Maßnahme des Wasserverbands Hochwasserschutz Würm

Am Fuß der Autobahnbrücke der A81 wird gebaut. Dort entsteht das Hochwasserrückhaltebecken (HRB) Maurener Tal. Mit einer Länge von rd. 210 Metern, einer maximalen Dammhöhe von 5,3 Metern und einem Volumen von 320.000 Kubikmetern soll das HRB künftige Hochwasserereignisse bewältigen können. Der Spatenstich erfolgte im Rahmen eines Pressetermins am 22. September 2021.

„Wir alle erinnern uns an die Bilder aus den Jahren 2013 und 2018, als Ehningen vom Hochwasser stark getroffen wurde“, sagt Landrat Roland Bernhard, der auch Vorsitzender des Wasserverbands Würm ist. „Der heutige Spatenstich symbolisiert deshalb einen wichtigen Baubeginn. Dieses HRB ist die größte Maßnahme für den Hochwasserschutz, die in diesem Bereich jetzt zur Umsetzung kommt.“

Hochwasserschutz ist eine gesellschaftliche Aufgabe. Träger solcher Hochwasserschutzanlagen sind bei Gewässern wie der Würm, die Kommunen. Im Landkreis Böblingen gibt es hier aber eine Besonderheit: Der Landkreis ist selbst Mitglied in mehreren Wasserverbänden, so auch im Wasserverband Hochwasserschutz Würm.

„Bereits im Wahlkampf war der Hochwasserschutz in Ehningen ein sehr präsent Thema, das mich daraufhin seit dem ersten Tag in meinem Amt begleitet hat“, erklärt der Ehninger Bürgermeister Lukas Rosengrün, „Umso mehr freue ich mich, dass wir die teils schwierigen Grundstücksverhandlungen zu einem Abschluss bringen konnten. Ich danke all denjenigen Grundstücksbesitzern, die bereitwillig ihre Flächen zur Verfügung gestellt haben, damit ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger künftig besser vor einem Hochwasser geschützt sind.“ Ein großer Dank für die gute Zusammenarbeit gelte, so

Rosengrün, auch dem Landratsamt. Die Fertigstellung des HRB ist für das Frühjahr 2023 geplant. Der Bürgermeister hofft, dass Ehningen bis dahin von einem Hochwasser wie 2013 oder 2018 verschont bleibt.

Mit dem neuen HRB erfolgt eine kontrollierte Abgabe der Wassermengen in Richtung der Gemeinde Ehningen. Die Abgabemengen aus dem Rückhaltebecken bei einem Hochwasser sind so errechnet, dass im Zusammenwirken aller Maßnahmen der angestrebte Schutz vor einem 100-jährlichen Hochwasser für die Gemeinde und ihre Einwohnerschaft erreicht wird. (Das Schutzziel bemisst sich an einem Hochwasser, welches im statistischen Mittel alle 100 Jahre wiederkommt).

Bei der Gestaltung des HRB ist auch naturschutzrechtlichen Belangen Rechnung getragen, beispielsweise wird auf die Erhaltung der Durchwanderbarkeit für Fische und Kleinlebewesen besonderen Wert gelegt. Die Kosten für den Hochwasserschutzdamm und die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen betragen voraussichtlich rd. 4,3 Mio. Euro. Die Maßnahme wird seitens des Landes mit 70 % gefördert. Der Restbetrag ist vom Wasserverband Hochwasserschutz Würm zu begleichen. Mitglieder sind hier die Kommunen Ehningen und Nufringen sowie, wie zuvor schon erwähnt, der Landkreis selbst.